

Heimatbund Fischerhude-Quelkhorn

Protokoll über die Jahreshauptversammlung

vom 05. März 2023 in Körbers Gasthof

Anwesend vom Vorstand:

Michael Kallhardt, Petra Horeis, Heide Seeger, Uwe Bölts, Jürgen Twelmeyer Rainer Warnken, Jürgen Buthmann-v. Schwartz

TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung (JHV) vom Heimatbund Fischerhude Quelkhorn in Körbers Gasthof begrüßt der 1. Vorsitzende, Michael Kallhardt, zahlreiche Mitgliederinnen und Mitglieder recht herzlich. Er freut sich, dass nach den vergangenen Pandemiebedingten Jahren in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung wieder in den alten Bahnen verlaufen kann. Er weist weiter daraufhin, dass im Anschluss an den ordentlichen Teil der Versammlung, Hans Blanken einen bebilderten Vortrag über Quelkhorn halten wird. Vorher wird Ute Cordes dann noch kurz über ihr ehrenamtliches Engagement als Gesundheitslotsin im Flecken Ottersberg berichten.

Sodann stellt der Vorsitzende fest, dass zur heutigen JHV ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Schriftliche Anträge sind nicht eingegangen. Einwände gegen die Tagesordnung werden aus der Versammlung nicht vorgebracht. Sie gilt somit als angenommen.

Zu Beginn haben wir wie immer die traurige Pflicht, unserer im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern und Mitgliederinnen zu gedenken. Dazu erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen und der Vorsitzende verliest die Namen:

Es verstarben: Harald Barth Elisabeth Brammer Heinz Bohling Stefan Brüning Helga Conreder Adolf Kröncke Luise Mindermann Helmut Osmer Franz Przybille Marga Puvogel Herma Schaumann Johanne Windeler Hanna Wurthmann

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass wie schon in den Vorjahren das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung öffentlich zu jedermanns Einsicht ausliegt. Falls es dazu Fragen sind, können diese nachher unter TOP 7 gestellt werden.

Sämtliche Protokolle von 2015 an befinden sich auch auf der Homepage des Vereins.

TOP 2. Jahresbericht des Vorstands

In seinem Vortrag geht Michael Kallhardt darauf ein, dass es in diesem Jahresbericht wegen der Pandemie nicht viel zu berichten gibt. Es mussten auch in dem Jahr die eine oder andere Veranstaltung leider abgesagt werden. Per 31. Dezember des letzten Jahres hatte der Verein insgesamt 400 Mitgliederinnen und Mitglieder zu verzeichnen.

Der Vorstand traf sich in dem Jahr insgesamt 7-mal zu Sitzungen. Alle konnten in persönlicher Form und nicht mehr digital abgehalten werden.

Im Januar musste beschlossen werden, den geplanten Spielenachmittag im Februar abzusagen. Die ursprünglich für den 06. März 2022 angesetzte JHV wurde auf den 10. Juli verlegt, um sie mit dem Butterkuchenfest im Garten des Heimathauses abzuhalten.

Der neu gegründete Arbeitskreis für die Jubiläumsveranstaltungen, zu dem auch als Nichtvorstandsmitglieder Lena Petersen und Hans Blanken gehören, traf sich zum ersten Mal.

Im März wurde die abgespeckte Variante der Maifeier besprochen, ferner wurden die Termine und Lokalitäten unser JHV's bis 2025 festgelegt.

Außerdem beschlossen wir, ab 2023, gleich zu Beginn eines neuen Jahres, per Anzeige unserer im Vorjahr verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Im Mai hielten wir einen Rückblick auf die just stattgefundene Maifeier. Es gab sehr kritische Stimmen bezüglich des Umzuges, die überlauten, sog. Saufwagen gehören dort einfach nicht hinein. Diese Kritik haben wir an das Orga-Team des 1. Mai weitergegeben. Änderungen sind hier für dieses Jahr vorgesehen.

Ferner wurde beschlossen, die Tagesfahrt im Mai in die Grafschaft Hoya stattfinden zu lassen.

Im Juni teilte Manfred Wolffson mit, dass er seine Chronik für den III. Band fertig hat und bald in Druck ginge.

Im Juli fand dann die JHV zusammen mit dem Butterkuchenfest im Garten des Heimathauses statt. Als Gäste waren die zurzeit in Fischerhude und Quelkhorn lebenden Flüchtlinge aus der Ukraine eingeladen.

Im September hielten wir einen kurzen Rückblick auf der die letzte JHV und bereiteten die nächste Tagesfahrt nach Dötlingen in die Wildeshauser Geest vor.

Im November beschlossen wir, dem Heimatbund aus Anlass des 75.-jährigen Jubiläums ein neues Logo entwerfen zu lassen. Das Logo hat Elsa von Rahden entworfen und ist auf dem rollup zu sehen der auf dieser JHV und bei weiteren Veranstaltungen mit aufgestellt wird.

So, das war der Vorstandsbericht. Anfallende Fragen zu diesem Bericht können unter TOP 7 gestellt werden.

TOP 3. Kassenbericht

Hierzu trägt die Kassenwartin Heide Seeger der Versammlung vor. Zum 31. Dezember 2022 betrug unser Vermögen insgesamt 41.511,51€. Dieser Betrag verteilt sich auf zwei Konten bei zwei verschiedenen Banken. Insgesamt hat sie in dem Jahr 55 Buchungen vornehmen müssen. Zum Abschluss berichtet sie, dass zum 1.4. von ihr die Beiträge eingezogen werden. Die Kassenprüfung bei ihr habe am 20. Januar mit den Kassenprüfern stattgefunden.

TOP 4. Bericht der Kassenprüfung

Michael Kallhardt berichtet, daß Anneliese Gieschen und Gerd Cordes die Kasse bei Heide Seeger geprüft haben. Hierfür bedankt er sich bei beiden ausdrücklich.

Zur eigentlichen Kassenprüfung führt Gerd Cordes als Kassenprüfer aus, dass am Tag der Kassenprüfung sämtliche Belege und Buchungsunterlagen eingesehen werden konnten. Insgesamt war die Kassenführung vorbildlich und ohne Fehl und Tadel. Die Buch- und Kassenführung durch die Kassenwartin Heide Seeger bezeichnet er als exzellent.

Top 5. Entlastung der Kassenwartin

Als Kassenprüfer schlägt Gerd Cordes der Versammlung die Entlastung der Kassenwartin vor. Diesem Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig gefolgt.

TOP 6. Entlastung des Vorstands

Als weiteres schlägt Gerd Cordes der Versammlung auch die Entlastung des gesamten Vorstandes vor. Auch hier beschließt die Versammlung die einstimmige Entlastung des Vorstands.

TOP 7. Aussprache zu den Berichten

Der Vorsitzende weist noch einmal darauf hin, dass reichlich Exemplare des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung ausliegen und eingesehen werden können.

Eine Aussprache zu dem Jahresbericht und auch Rückfragen ergeben sich nicht.

TOP 8. Wahl Kassenprüfer/in

Es ist bei uns schon Tradition, dass unsere Kasse immer von einer Frau und einem Mann geprüft wird.

Diesmal müssen wir einen Mann wählen, da Gerd Cordes diese Aufgabe 2 Jahre innehatte, und er sie mit Bravour erledigte, dafür von dieser Stelle nochmals ganz herzlich Dank. Vorschläge aus der Versammlung gibt es auf Nachfrage vom Vorsitzenden nicht. Vom Vorstand wird sodann Reinhard Müller als neuer Kassenprüfer vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt und nimmt auf Befragen die Wahl an.

TOP 9. 75.-jähriges Jubiläum

Bevor der Vorsitzende auf die einzelnen Aktivitäten im Jubiläumsjahr eingeht, gibt er einen kurzen Rückblick auf die Jubiläumsveranstaltung am 26. Januar in Buthmanns Hof. Diese Veranstaltung sei alles in allem sehr gut verlaufen. In diesem Zusammenhang bedankt er sich ausdrücklich noch einmal für die Geschenke an den Heimatbund. Insbesondere die Bilder von Johannes Kahrs mit Gemälden von Fischerhude und Quelkhorn würden im Heimathaus einen gebührenden Platz erhalten. Ferner bedankt er sich beim Förderverein der Feuerwehr und beim Flecken Ottersberg für deren Geschenke.

Weiter bedankt sich Michael Kallhardt bei allen Mitgliedern, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Festaktes mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Im April diesen Jahres, so der erste Vorsitzende weiter, würden im Ort an den bekannten Stellen, Zettel mit den einzeln aufgeführten Jubiläumsveranstaltungen ausgelegt. Über die heimische Presse würde zusätzlich informiert. Gleichfalls würden die Mitglieder Infos bekommen. Es sei aber darauf hinzuweisen, dass an allen Veranstaltungen natürlich jeder dran teilnehmen könne. Lediglich für das plattdeutsche Theater werde es wegen der begrenzten Plätze einen Kartenvorverkauf geben müssen.

TOP 10. Veranstaltungen 2023

Bevor Uwe Bölts auf die in diesem Jahr geplanten Tagesfahrten eingeht, erinnert er an die gelungenen Tagesfahrten im Jahr 2022 in die Grafschaft Hoya und in die Wildeshäuser Geest mit dem Besuch in der Gemeinde Dötlingen. Im vergangenen Jahr habe man versucht, eine Fahrt an einem Samstag anzubieten um der berufstätigen Bevölkerung eine Teilnahme zu ermöglichen. Aber hier habe sich gezeigt, dass hiervon nicht wie erhofft Gebrauch gemacht worden ist. Daher stelle sich für ihn die Frage, ob in diesem Jahr überhaupt eine Fahrt am Wochenende wieder angeboten oder doch lieber wieder in der Woche gefahren werden sollte. Aus der Versammlung gibt es keinen Widerspruch, beide Tagesfahrten nur in der Woche stattfinden zu lassen.

Sodann geht Uwe auf das diesjährige Programm ein. Die erste Tour plane er für den 07. Juni 2023 zum einen nach Wilhelmshaven, um dort den Tiefseewasserhafen zu besichtigen und danach weiter nach Neustadtgödens zu fahren, um das dortige Wasserschloss sich anzuschauen.

Die zweite Tagesfahrt soll am 30. August 2023 in die Lüneburger Heide zur Heideblüte gehen. Anschließend ist dann ein Besuch in Scheeßel im Heimathaus mit Führung geplant.

Über die Fahrten mit den Anmeldeöglichkeiten werden die Mitglieder rechtzeitig vorher informiert.

TOP 11. Verschiedenes

Zur Maifeier berichtet der Vorsitzende, dass das Motto in diesem Jahr „Die Legende kehrt zurück“ lautet. Das Aufhängen des Maikranzes und die Gestaltung des Heimatabends liegt in den Händen des TSV. Die Presse werde hierüber in Kürze sicherlich noch berichten.

Zu den lauten im letzten Jahr auffälligen sogenannten Saufwagen berichtet Mitglied Gerd Cordes vom Orga-Team des 1. Mai, dass es hier in diesem Jahr beim Festumzug gravierende Änderungen für diese Teilnehmenden Wagen geben werde. Die Vorfälle vom letzten Jahr dürften sich daher nicht wiederholen gibt er sich optimistisch.

Im nächsten Jahr werden sowohl Fischerhude und Quelkhorn ihre 900-Jahr Feier begehen. Über eine gebührende Feier laufen die ersten Gespräche.

Vertreter von Kunstverein, Stiftung Heimathaus, Heimatbund, Nachlassgebern sowie des Fleckens treffen sich seit geraumer Zeit, um ein Museumsleitbild zu erstellen. In diesem Rahmen ist ein finanzieller Förderantrag gestellt worden, um Gelder nicht nur für die Erstellung des Leitbildes, sondern auch um den Bestand des Inventars des Heimathauses neu aufzunehmen und zu katalogisieren. Diese geplante Inventur wird vermutlich mehrere Monate in Anspruch nehmen und sehr viel Geld kosten.

Die beantragten plattdeutschen Ortsschilder sollen in diesem Frühjahr aufgestellt werden.

Zum Schluss der Versammlung bedankt sich der 1. Vorsitzende Michale Kallhardt bei allen Helferinnen und Helfern des Vereins für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und beendet die Versammlung.